M6

Sopur® M6

Fachhändler: Dieses Handbuch muss dem Benutzer des Rollstuhls ausgehändigt werden.

Benutzer: Vor dem Gebrauch des Rollstuhls lesen Sie bitte das gesamte Handbuch, und bewahren Sie es für zukünftigen Bedarf auf.

Benutzeranweisungen

SUNRISE MEDICAL HÖRT ZU

Danke, dass Sie einen Sopur Rollstuhl gewählt haben. Wir würden uns über Ihr Feedback zu diesem Handbuch, zur Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Rollstuhls sowie zu dem Service, den Sie von Ihrem autorisierten Sunrise Fachhändler erhalten, freuen. Schreiben Sie uns an die untenstehende Adresse, oder rufen Sie uns unter der unten angegebenen Telefonnummer an:

www.SunriseMedical.de

SUNRISE MEDICAL GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
www.SunriseMedical.de

Bitte registrieren Sie Ihren Rollstuhl und teilen Sie uns Änderungen bei Ihrer Adresse mit. Dann können wir Sie mit Informationen über Sicherheit, neue Produkte und Optionen, die Ihnen mehr Freude mit Ihrem Rollstuhl bereiten, auf dem Laufenden halten.

Sie können Ihr Produkt auch hier registrieren: www.SunriseMedical.com/register

ANTWORTEN AUF IHRE FRAGEN

Ihr autorisierter Sunrise Medical Fachhändler kennt Ihren Rollstuhl am besten und kann Ihnen die meisten Fragen über die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Rollstuhls beantworten.

Für zukünftige Zwecke füllen Sie bitte Folgendes aus:

Händler: _____

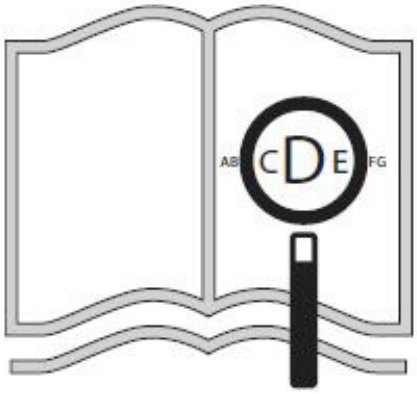
Adresse: _____

Telefon: _____

Seriennummer: _____ Kaufdatum: _____

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Alle Komponenten dieses Stuhls wurden ohne Naturlatex hergestellt.



Für sehbehinderte Personen steht dieses Dokument im PDF-Format auf:
www.SunriseMedical.de

ANGABEN ZU ENTSORGUNG UND RECYCLING

Wenn dieses Produkt das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, bringen Sie es bitte zu der von Ihrer zuständigen Behörde vor Ort oder staatlichen Behörde benannten Sammelstelle bzw. Recyclingstelle. Dieses Produkt wird aus unterschiedlichen Materialien hergestellt. Ihr Produkt sollte nicht als Haushaltsmüll entsorgt werden. Sie sollten Ihr Produkt nach den vor Ort geltenden Gesetzen und Vorschriften ordnungsgemäß entsorgen. Die meisten Materialen, die für den Bau dieses Produkts verwendet werden, können ganz dem Recycling zugeführt werden. Das separate Sammeln und Recycling Ihres Produkts tragen zur Schonung von natürlichen Ressourcen bei und stellen sicher, dass es auf umweltfreundliche Art und Weise entsorgt wird.

Bevor Sie die Entsorgung nach den oben aufgeführten Empfehlungen veranlassen, klären Sie ab, dass Sie der rechtmäßige Eigentümer des Produkts sind.

Unterschrift und Stempel des Fachhändlers

I. EINFÜHRUNG 2

II. INHALTSVERZEICHNIS 3

III. DER STUHL UND SEINE TEILE 4

IV. ACHTUNG – VOR INBETRIEBNAHME LESEN 4
- A. WAHL DES RICHTIGEN ROLLSTUHLS UND DER OPTIONEN FÜR DIE SICHERHEIT 4
- B. LESEN SIE DIESES HANDBUCH IMMER WIEDER 4
- C. WARNUNGEN 4

V. ALLGEMEINE WARNUNGEN 5
- A. HÖCHSTLAST 5
- B. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG 5
- C. KRAFTTRAINING 5
- D. VERWENDUNGSZWECK 5
- E. IHREN STUHL KENNEN LERNEN 5
- F. UM DIE UNFALLGEFAHR ZU VERRINGERN 5
- G. SICHERHEITS-CHECKLISTE 5
- H. ÄNDERUNGEN UND EINSTELLUNGEN 6
- I. UMGEBUNGSBEDINGUNGEN 6
- J. GELÄNDE 6
- K. FAHREN AUF DER STRASSE 6
- L. SICHERHEIT IN EINEM KRAFTFAHRZEUG 6
- M. WENN SIE HILFE BRAUCHEN 6

VI. WARNUNGEN: FÜR DEN SICHEREN GEBRAUCH 7
- A. ZENTRALER SCHWERPUNKT 7
- B. AN-, AUS- ODER UMKLEIDEN 7
- C. HINDERNISSE 7
- E. RÜCKWÄRTSFAHREN 7
- F. RAMPEN, STEIGUNGEN/GEFÄLLE UND HÄNGE 8
- G. TRANSFER 8
- H. BORDSTEINE UND STUFEN 8
- I. TREPPEN 8
- J. ROLLTREPPEN 8

VII. WARNUNGEN: FALLEN UND KIPPEN 9
- A. VON EINEM BORDSTEIN ODER EINER EINZELNEN STUFE HERUNTERFAHREN 9
- B. AUF EINEN BORDSTEIN ODER EINE EINZELNE STUFE HINAUFFAHREN 9
- C. AUFSTIEG ÜBER EINE TREPPE 9
- D. ABSTIEG ÜBER EINE TREPPE 9
- E. WARTUNG 9

VIII. WARNUNGEN: KOMPONENTEN UND OPTIONEN 10
- A. SICHERHEITSRÄDER (OPTIONAL) 10
- B. ARMLEHNEN 10
- C. KISSEN UND SITZBESPANNUNGEN 10
- D. BEFESTIGUNGEN 10
- E. FUSSRASTEN 10
- F. PNEUMATISCHE REIFEN 10
- G. SCHIEBEGRIFFE (OPTIONAL) 10
- H. STECKACHSEN 11
- I. ANTRIEBSRÄDER 11
- J. HINTERRADFESTSTELLBREMSEN 11
- K. MODIFIZIERTE SITZSYSTEME 11
- L. BESPANNUNG 11
- M. ZUSATZANTRIEB (OPTIONAL) 11

IX. EINRICHTUNG, EINSTELLUNG UND BENUTZUNG 12
- A. MONTAGE UND DEMONTAGE DER HINTERRÄDER 12
- B. ABNEHMBARE HÖHENVERSTELLBARE ARMLEHNEN 12
- C. SCHWENKBARE FUSSRASTENHALTER UND FUSSRASTEN (60°, 70°, 70°V ODER 90°) 12
- D. INTEGRIERTE FUSSRASTEN 13
- E. RÜCKEN 13
- F. SITZBESPANNUNG 13
- G. KISSEN 13
- H. HINTERRADACHSEN 13
- I. FESTSTELLBREMSEN 14
- J. SICHERHEITSRÄDER (OPTIONAL) 14
- K. FALTEN UND ENTFALTEN 15
- L. ÜBERPRÜFUNG 15

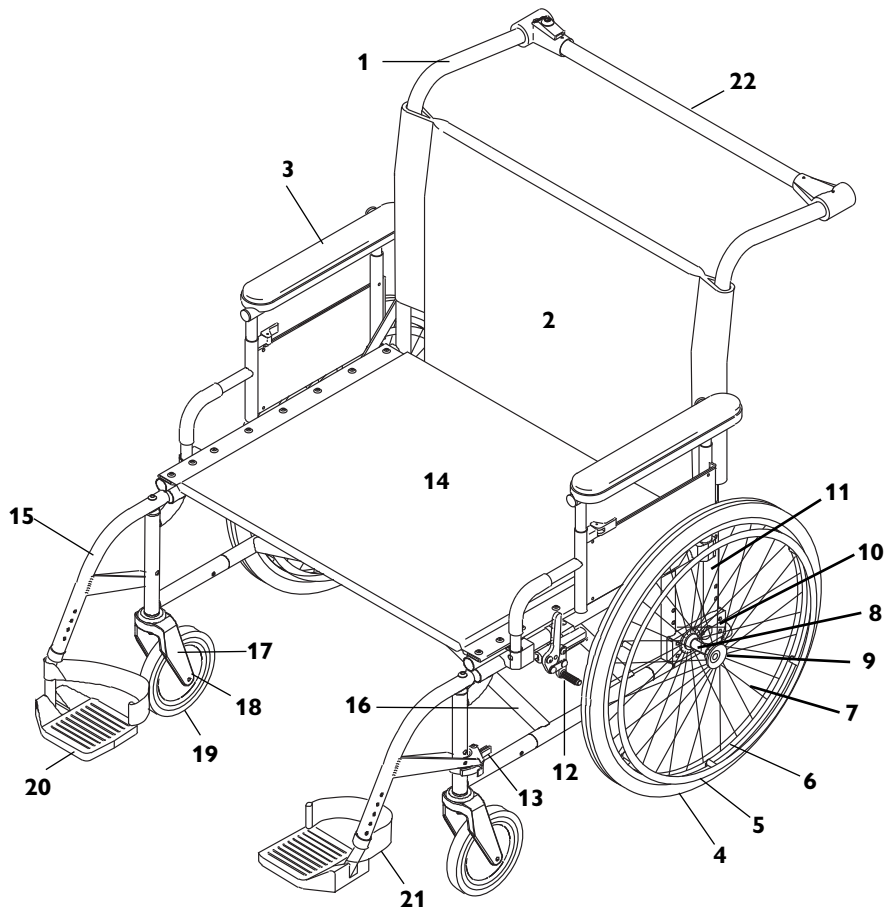
X. FEHLERSUCHE 16
- A. EINFÜHRUNG 17
- B. WARTUNGSLISTE 17
- C. WARTUNGSTIPPS 17
- D. REINIGUNG 17
- E. HYGIENEMAßNAHMEN BEI WIEDEREINSATZ: 17
- F. VERSTAUUNGSTIPPS 17

XI. WARTUNG 17

XII. TYPENSCHILD 18

XIII. BESCHRÄNKTE GARANTIE VON SUNRISE MEDICAL 19

III. DER STUHL UND SEINE TEILE



1. Schiebegriff am Rückenrohr
2. Rücken
3. Abnehmbare, höhenverstellbare Armlehne
4. Reifen
5. Aluminium-Greifring
6. Aluminium-Felge
7. Speichen
8. Hinterradnabe
9. Steckachse
10. Achsplatte
11. Hinterer Rahmen
12. Push-To-Lock-Feststellbremse
13. Verriegelung der schwenkbaren Fußraste
14. Sitzbespannung
15. Abschwenkbare Fußstützen
16. Kreuzstrebe
17. Vorderradgabel
18. Lenkrad
19. Vorderradbereifung
20. Hochklappbare Fußraste aus Kunststoff
21. Fersenband
22. Stabilisierungsstange

IV. ACHTUNG – VOR INBETRIEBNAHME LESEN

A. WAHL DES RICHTIGEN ROLLSTUHLS UND DER OPTIONEN FÜR DIE SICHERHEIT

Sunrise bietet eine große Auswahl an Rollstuhlmodellen, um den Ansprüchen des Benutzers gerecht zu werden. Die Auswahl des Rollstuhltyps, der Optionen und Einstellmöglichkeiten bleibt jedoch ausschließlich Ihnen und Ihrem Therapeuten überlassen. Die Auswahl des richtigen Rollstuhls und der richtigen Konfiguration für Ihre Sicherheit hängt ab von:

1. Ihrer Behinderung und Kraft, Ihrem Gleichgewicht und Ihrer Koordination.
2. Den Arten der Hindernisse/Gefahren, die sie beim täglichen Gebrauch (Wohnung, Arbeitsplatz und anderen Orten, an denen Sie den Stuhl benützen wollen) bewältigen müssen.
3. Der Notwendigkeit von Optionen für Ihre Sicherheit und Ihren Komfort (wie das Anbringen von Sicherheitsrädern, Haltegurten oder besonderen Sitzsystemen).

B. LESEN SIE DIESES HANDBUCH IMMER WIEDER

Vor dem Gebrauch dieses Rollstuhls sollten Sie und alle Personen, die Ihnen behilflich sind, das gesamte Handbuch lesen und alle Anweisungen befolgen. Lesen Sie die Warnungen immer wieder, bis diese zur selbstverständlichen Gewohnheit für Sie geworden sind.

C. WARNUNGEN ⚠

Das Wort „WARNUNG“ bezieht sich auf Gefahren und riskante Handlungen, die für Sie oder andere Personen zu ernsten Verletzungen führen oder tödlich ausgehen könnten. Die „Warnungen“ sind in folgende vier Hauptbereiche unterteilt:

1. V - ALLGEMEINE WARNUNGEN

Hier finden Sie eine Sicherheits-Checkliste und eine Zusammenfassung von Risiken, über die Sie sich im Klaren sein müssen, bevor Sie mit dem Stuhl fahren.

2. VI — WARNUNGEN — STÜRZE UND UMKIPPEN

Hier erfahren Sie, wie man beim täglichen Gebrauch des Rollstuhls das Fallen und Kippen vermeidet.

3. VII — WARNUNGEN — FÜR DEN SICHEREN GEBRAUCH

Hier lernen Sie Praktiken für den sicheren Gebrauch des Stuhls.

4. VII – WARNUNGEN – KOMPONENTEN UND OPTIONEN

Hier erfahren Sie alles über die Komponenten des Stuhls und die Sicherheitsoptionen, die Sie wählen können. Lassen Sie sich von Ihrem autorisierten Sunrise Medical Fachhändler und Ihrem Therapeuten über die beste Konfiguration und die besten Optionen beraten.

HINWEIS: *Sie finden „Warnungen“ auch in anderen Abschnitten dieses Handbuchs an den Stellen, an denen sie anwendbar sind. Bitte beachten Sie alle Warnungen in den jeweiligen Abschnitten. Andernfalls könnten Sie fallen, kippen oder die Kontrolle verlieren, und der Benutzer und andere Personen könnten schwer verletzt werden.*

A. HÖCHSTLAST

⚠ WARNUNG

Die maximale Tragfähigkeit von 295 kg für die Kombination aus Körpergewicht des Fahrers und mitgeführten Gegenständen NIEMALS überschreiten. Das Überschreiten der Höchstlast kann zu Schäden am Stuhl, zu Fallen oder Kippen, Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

B. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die bestimmungsgemäße Verwendung des Rollstuhls Quickie M6® ist es, Mobilität für Personen zu bieten, die auf die sitzende Position beschränkt sind.

Die vorgesehene Lebensdauer des Rollstuhls beträgt 5 Jahre.

⚠ Warnung

Dieses Produkt NICHT für andere Zwecke als die bestimmungsgemäße Verwendung verwenden.

1. Dieser Rollstuhl ist nicht für Krafttraining ausgelegt. Bei Verwendung als Sitz beim Krafttraining ist die Sicherheit nicht gewährleistet. Krafttraining vom Rollstuhl aus verändert die Stabilität des Rollstuhls wesentlich und kann zum Umkippen führen.
2. NICHT auf das Fahrgestell des Rollstuhls stellen.
3. KEINESFALLS gestatten, dass sich Personen auf den Rollstuhl stellen oder ihn als Stehleiter verwenden.
4. Dieser Rollstuhl ist nur für einen Benutzer ausgelegt.
5. Modifizierungen oder die Verwendung von Zubehör oder Teilen, die nicht von Sunrise Medical stammen oder genehmigt sind, können die Konstruktion des Rollstuhls verändern. Dadurch verfällt die Garantie, und es kann ein Sicherheitsrisiko entstehen. Bei Nichtbeachtung dieser Warnung kann es zu Schäden am Rollstuhl und schweren Verletzungen bei der Person, die den Rollstuhl nicht bestimmungsgemäß verwendet, kommen.

C. KRAFTTRAINING

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie diesen Rollstuhl NIEMALS zum Krafttraining, wenn das Gesamtgewicht (Fahrer plus Zuladung) über 295 kg beträgt. Das Überschreiten der Höchstlast kann zu Schäden am Stuhl, zu Fallen oder Kippen, Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

D. VERWENDUNGSZWECK

Die Vielfalt an Ausstattungsvarianten sowie die modulare Bauweise erlauben einen Einsatz bei Gehunfähigkeit/Gehbehinderung durch:

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßendefekt/Deformation
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden
- Erkrankungen wie Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Gleichgewichtsstörungen oder Kachexie, neurologische Krankheitsbilder, Muskeldystrophie, Hemiplegie sowie für Geriatriker mit noch verwendbaren Restkräften der oberen Gliedmaßen.

Der Rollstuhl darf in folgenden Fällen nicht oder nur mit einer Begleitperson benutzt werden:

- Wahrnehmungsstörung
- Ungleichgewicht
- Verlust beider Arme, wenn keine Unterstützung durch eine Pflegeperson erfolgt
- Gelenkkontraktur oder Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzbehinderung

Beachten Sie bei der Versorgung außerdem auf Körpergröße, Gewicht, physische und psychische Verfassung, Alter des Behinderten, Wohnverhältnisse und Umwelt.

HINWEIS:

Bitte beachten Sie, dass zum Fahren eines Rollstuhls ausreichende kognitive, körperliche und visuelle Fertigkeiten erforderlich sind. Der Benutzer muss in der Lage sein, die Auswirkungen von Handlungen während des Betriebs des Rollstuhls zu beurteilen und sie bei Bedarf zu korrigieren. Diese Fähigkeiten und der sichere Gebrauch von zusätzlich angebauten Komponenten können von Sunrise Medical als dem Hersteller nicht beurteilt werden. Für daraus entstehende Schäden haften wir nicht.

Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des Rollstuhls und der zusätzlich angebauten Komponenten. Unterweisen Sie den Benutzer im sicheren Gebrauch des Rollstuhls und der zusätzlich angebauten Komponenten. Informieren Sie die Benutzer über spezifische Warnungen, die gelesen, verstanden und respektiert werden müssen.

E. IHREN STUHL KENNEN LERNEN

⚠ WARNUNG

Jeder Rollstuhl ist anders. Nehmen Sie sich vor der Fahrt Zeit, ein Gefühl für diesen Stuhl zu entwickeln. Fahren Sie langsam an, mit leichten, sanften Schiebebewegungen. Wenn Sie an einen anderen Stuhl gewöhnt sind, wenden Sie eventuell zu viel Kraft auf, und der Stuhl könnte kippen. Ein zu hoher Kraftaufwand kann den Stuhl beschädigen, ihn zum Fallen oder Kippen bringen, Sie könnten die Kontrolle verlieren, und der Benutzer und andere Personen könnten schwer verletzt werden.

F. UM DIE UNFALLGEFAHR ZU VERRINGERN

⚠ WARNUNG

1. VOR DER INBETRIEBNAHME sollten Sie von Ihrem Therapeuten im sicheren Gebrauch dieses Rollstuhls unterwiesen werden.
2. Üben Sie das Bücken, Strecken und Umsteigen, bis Sie die Grenzen Ihrer Fähigkeiten kennen. Lassen Sie sich helfen, bis Sie wissen, was ein Fallen oder Kippen verursachen kann, und wie man dies vermeidet.
3. Bedenken Sie, dass Sie Ihre eigenen Methoden entwickeln müssen, die sich, je nach Ihren Fähigkeiten und den verlangten Funktionen, am besten für den sicheren Gebrauch dieses Stuhls eignen.
4. Führen Sie NIE selbst ein Manöver aus, bevor Sie genau wissen, ob es sicher ist.
5. Machen Sie sich mit der Umgebung vertraut, in der Sie den Rollstuhl benutzen wollen. Sehen Sie sich nach Gefahren um und lernen Sie, wie Sie diese vermeiden können.
6. Benützen Sie Sicherheitsräder, bis Sie sich gut mit diesem Stuhl auskennen und sicher sein können, dass keine Kippgefahr besteht.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

G. SICHERHEITS-CHECKLISTE

⚠ WARNUNG

Vor jedem Gebrauch des Stuhls:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Rollstuhl reibungslos rollt, und alle Teile einwandfrei funktionieren. Überprüfen Sie den Stuhl nach Geräuschen, Erschütterungen oder einer Änderung des Fahrverhaltens. (Das können Anzeichen für einen zu niedrigen Reifendruck, lose Befestigungsteile oder Schäden am Rollstuhl sein).
2. Reparieren Sie alle auftretenden Fehler sofort. Ihr autorisierter Sunrise Medical Fachhändler kann Ihnen bei der Fehlersuche und -behebung behilflich sein.
3. Überprüfen Sie, ob beide Schnellverschlüsse der Hinterradachsen eingerastet sind. Im verriegelten Zustand „springt“ der Schnellverschlussknopf ganz heraus. Im unverriegelten Zustand kann sich das Rad von der Achse lösen, und Sie könnten fallen.
4. Wenn der Stuhl mit Sicherheitsrädern ausgerüstet ist, überprüfen Sie, dass diese eingerastet sind.

HINWEIS: *Siehe „Sicherheitsräder” (Kapitel VIII) zu den Situationen, in denen sie nicht verwendet werden sollten.*

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

H. ÄNDERUNGEN UND EINSTELLUNGEN

⚠ WARNUNG

1. Wenn Sie diesen Rollstuhl modifizieren oder verstellen, kann das die Umkippgefahr erhöhen.
2. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sunrise Medical Fachhändler, BEVOR Sie den Rollstuhl modifizieren oder Einstellungen daran vornehmen.
3. Wir empfehlen die Verwendung von Sicherheitsrädern, bis Sie sich an den Stuhl gewöhnt haben und sicher sind, dass Sie kein Kippen riskieren.
4. Änderungen oder die Verwendung von Teilen, die nicht von Sunrise Medical genehmigt sind, können die Bauweise des Stuhles verändern. Dadurch verfällt die Garantie, und es kann ein Sicherheitsrisiko entstehen.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

I. UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

⚠ WARNUNG

1. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie eine nasse oder rutschige Oberfläche mit Ihrem Rollstuhl befahren müssen. Im Zweifelsfall lassen Sie sich helfen.
2. Durch den Kontakt mit Wasser oder viel Feuchtigkeit kann der Stuhl rosten oder korrodieren. Dadurch kann der Stuhl funktionsunfähig werden.
   a. Nehmen Sie den Stuhl nicht in die Dusche, in ein Schwimmbad oder an einen anderen feuchten Ort mit. Die Rohre und andere Stuhlteile sind nicht wasserdicht und könnten von innen her rosten oder korrodieren.
   b. Vermeiden Sie übermäßige Feuchtigkeit (lassen Sie den Stuhl nicht in einem feuchten Badezimmer stehen, während Sie duschen).
   c. Trocknen Sie den Stuhl ab, sobald er nass geworden ist oder wenn Sie ihn mit Wasser gesäubert haben.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

J. GELÄNDE

⚠ WARNUNG

1. Dieser Stuhl ist für den Gebrauch auf festem, ebenem Untergrund, wie Beton, Asphalt oder den Bodenbelag und Teppiche im Haus entworfen.
2. Fahren Sie mit dem Stuhl nicht auf Sand, loser Erde oder über unebenes Gelände. Sonst können Räder und Achsen beschädigt werden oder sich die Befestigungen am Stuhl lösen.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

K. FAHREN AUF DER STRASSE

⚠ WARNUNG

In den meisten Ländern ist es gesetzlich verboten, mit Rollstühlen auf öffentlichen Verkehrswegen zu fahren. Achten Sie auf die Gefahren, die von Kraftfahrzeugen auf den Straßen und auf Parkplätzen ausgehen.

1. Bringen Sie bei Nacht oder bei schlechten Sichtverhältnissen Reflektierstreifen am Stuhl und an Ihrer Kleidung an.
2. Aufgrund Ihrer tiefen Sitzstellung werden Sie möglicherweise nur schwer von Kfz-Fahrern bemerkt. Stellen Sie vor dem Losfahren Augenkontakt mit den anderen Fahrern her. Im Zweifelsfall lassen Sie ihnen die Vorfahrt, bis Sie sicher sind, dass der Weg frei ist.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

L. SICHERHEIT IN EINEM KRAFTFAHRZEUG

Überprüfen Sie, ob die Transfer-Option auf Ihrem Rollstuhl installiert ist.

⚠ WARNUNG

Wenn Ihr Stuhl NICHT mit einer Transitoption ausgestattet ist:

1. Lassen Sie NIEMALS jemanden auf diesem Stuhl sitzen, solange er sich in einem fahrenden Kraftfahrzeug befindet.
   a. Setzen Sie den Benutzer IMMER in einen zugelassenen Sitz im Fahrzeug.
   b. Auf einem Autositz muss der Rollstuhlfahrer IMMER den zugelassenen Sicherheitsgurt des Kraftfahrzeugs anlegen.
2. Bei einem Unfall oder plötzlichen Anhalten könnte sonst der Rollstuhlfahrer aus dem Sitz geschleudert werden. Rollstuhlgurte können dies nicht verhindern, und solche Gurte oder Halterungen können weitere Verletzungen verursachen.
3. Transportieren Sie den Stuhl NIEMALS auf dem Vordersitz eines Kraftfahrzeugs. Der Stuhl könnte verrutschen und den Fahrer behindern.
4. Befestigen Sie diesen Stuhl IMMER so, dass er nicht rollen oder verrutschen kann.
5. Benutzen Sie den Stuhl nicht mehr, wenn er in einen Autounfall verwickelt war.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

M. WENN SIE HILFE BRAUCHEN

⚠ WARNUNG

Für den Benutzer:

Sorgen Sie dafür, dass alle Personen, die Ihnen helfen, alle zutreffenden Warnungen und Anweisungen lesen.

Für Helfer:

1. Überprüfen Sie, ob Sie in der Lage sind, den Benutzer bei der Überwindung von Hindernissen zu unterstützen. Bei einem Körpergewicht des Benutzers über 113 kg ist es für Begleitpersonen generell schwierig, den Benutzer zu unterstützen, ohne die Gefahr des Kontrollverlusts oder schwerer Verletzungen zu erhöhen. Arbeiten Sie mit dem Benutzer, dessen Arzt, dem Krankenpflegepersonal und/oder dem Therapeuten zusammen, um sichere Methoden zu entwickeln, die Ihren Fähigkeiten und denen des Benutzers am besten entsprechen.
2. Sagen Sie dem Benutzer, was Sie vorhaben und erklären Sie, was Sie dabei vom Benutzer erwarten. Das beruhigt den Benutzer und vermindert die Unfallgefahr.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Rollstuhl über Schiebegriffe verfügt. Die Griffe sind sichere Stellen, an denen Sie den Stuhlrücken halten können, um ein Fallen oder Kippen zu verhindern.
4. Heben Sie den Rollstuhl nicht an den Armlehnen, Fußrasten, Schiebegriffen, der Stabilisierungsstange oder Querstrebe an, während der Benutzer darin sitzt.
5. Um ein Kippen zu vermeiden, entriegeln Sie die Sicherheitsräder und klappen Sie sie nach oben. Betätigen Sie IMMER die Feststellbremsen an den Hinterrädern und verriegeln Sie die Sicherheitsräder in der unteren Stellung, wenn Sie den Benutzer auch nur für ganz kurze Zeit allein lassen müssen. Dadurch vermeiden Sie die Kippgefahr und den Verlust der Kontrolle über den Stuhl.
6. Verwenden Sie die Stabilisierungsstange nicht zum Anheben des Rollstuhls, während der Benutzer darin sitzt.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

A. ZENTRALER SCHWERPUNKT

⚠ WARNUNG

Der Punkt, an dem dieser Rollstuhl nach vorne, nach hinten oder zur Seite kippt, hängt von seinem Schwerpunkt und seiner Stabilität ab. Die Bauweise des Stuhls, die gewählten Optionen und etwaige Änderungen am Stuhl können das Risiko des Kippens oder Fallens beeinflussen.

1. Die wichtigste Einstellung ist die Position der Hinterräder. Je weiter vorne sie montiert sind, desto größer wird die Gefahr, dass der Stuhl nach hinten kippt.
2. Der Schwerpunkt wird ebenfalls beeinflusst durch:
   a. Eine Änderung der Bauweise des Stuhls einschließlich:
      - Der Abstand zwischen den Hinterrädern
      - Der Radsturz der Hinterräder
      - Der Sitzhöhe und des Sitzneigungswinkels
      - Rückenwinkel
   b. Eine Änderung Ihrer Körperhaltung, Sitzhaltung oder Gewichtsverteilung.
   c. Das Befahren einer Rampe oder einer Steigung.
   d. Das Mitführen eines Rucksacks oder anderer Optionen und dem Gewicht der Zuladung.
3. Um die Unfallgefahr zu verringern:
   a. Lassen Sie sich von ihrem Arzt, dem Pflegepersonal oder Therapeuten beraten, welche Achs- und Vorderradposition für Sie am besten geeignet ist.
   b. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sunrise Medical Fachhändler, BEVOR Sie diesen Rollstuhl modifizieren oder Einstellungen daran vornehmen. Denken Sie daran, dass eventuell weitere Änderungen vorgenommen werden müssen, um den Schwerpunkt zu korrigieren.
   c. Lassen Sie sich helfen, bis Sie die Balancepunkte des Stuhls kennen und wissen, wie Sie das Umkippen vermeiden.
   d. Benutzen Sie Sicherheitsräder.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

B. AN-, AUS- ODER UMKLEIDEN

⚠ WARNUNG

Ihr Gewicht kann sich verlagern, wenn Sie sich an-, aus-, oder umkleiden, während Sie im Stuhl sitzen.

Um die Gefahr des Fallens oder Kippens zu verringern:

1. Drehen Sie die Vorderräder so, dass sie möglichst weit nach vorne stehen.
   Das macht den Stuhl stabiler.
2. Lassen Sie die Sicherheitsräder einrasten. (Wenn Ihr Stuhl keine Sicherheitsräder besitzt, fahren Sie rückwärts gegen eine Wand, und bremsen Sie beide Hinterräder).

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

C. HINDERNISSE

⚠ WARNUNG

Hindernisse und Gefahrenstellen (wie Schlaglöcher und beschädigte Bürgersteige) können den Stuhl beschädigen und ein Fallen, Kippen oder den Verlust der Kontrolle verursachen.

Um diese Gefahren zu vermeiden:

1. Behalten Sie während der Fahrt wachsame Augen - überblicken Sie die Fahrtstrecke die vor Ihnen liegt.
2. Sorgen Sie dafür, dass der Boden in den Bereichen, in denen Sie leben und arbeiten, eben ist und keine Hindernisse aufweist.
3. Entfernen oder überdecken Sie Türschwellenleisten zwischen den Zimmer.
4. Montieren Sie an Ein- und Ausgangstüren eine Rampe. Vergewissern Sie sich, dass die Rampe nicht steil nach unten abfällt.
5. Um zur Korrektur des Schwerpunktes beizutragen:
   a. Lehnen Sie den Oberkörper etwas VORWÄRTS wenn Sie auf ein Hindernis HINAUFfahren.
   b. Lehnen Sie den Oberkörper nach HINTEN, wenn Sie von einer Erhöhung HERUNTERfahren.
6. Wenn der Stuhl Sicherheitsräder besitzt, stellen Sie diese in Position, bevor Sie AUF ein Hindernis hinauffahren.
7. Betätigen Sie die Greifringe mit beiden Händen, wenn Sie Hindernisse befahren.
8. Stoßen Sie sich niemals an einem Gegenstand ab oder ziehen Sie sich niemals an ihm heran (z.B. an Möbelstücken oder Türrahmen), um den Stuhl von der Stelle zu bewegen.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

D. STRECKEN ODER LEHNEN

⚠ WARNUNG

Wenn Sie sich in eine Richtung strecken oder lehnen, wird der Schwerpunkt des Stuhls beeinflusst. Dies kann zum Fallen oder Kippen führen. Im Zweifelsfall lassen Sie sich helfen oder benutzen Sie ein Hilfsmittel, das Ihre Reichweite vergrößert.

1. Strecken oder lehnen Sie sich NIE so weit, dass Sie Ihr Gewicht seitwärts verlagern oder sich aus dem Sitz heben müssen.
2. Strecken oder lehnen Sie sich NIE so weit, dass Sie dabei im Sitz nach vorne rutschen müssen. Das Gesäß soll immer Kontakt mit der Rückenlehne haben.
3. Strecken Sie NIE beide Hände nach etwas aus (sonst können Sie sich vielleicht nicht auffangen und ein Fallen verhindern, falls der Stuhl kippt).
4. Strecken oder lehnen Sie sich NIE nach hinten, wenn am Stuhl keine Sicherheitsräder in Position sind.
5. Strecken oder lehnen Sie sich NICHT über den Rand der Rückenlehne. Dadurch können die Rückenlehnenrohre beschädigt werden, und Sie könnten fallen.
6. Wenn Sie sich strecken oder lehnen müssen:
   a. Benützen Sie die Hinterradfeststellbremsen nicht. Diese erzeugen einen Widerstand und erhöhen die Fall- oder Kippgefahr.
   b. Üben Sie keinen Druck auf die Fußrasten aus.

HINWEIS– *Das nach vorne Beugen übt Druck auf die Fußstützen aus, und der Stuhl könnte kippen, wenn Sie sich zu weit hinauslehnen.*

   c. Fahren Sie den Stuhl so nah wie möglich an den Gegenstand, den Sie erreichen möchten, heran.
   d. Versuchen Sie nicht, einen Gegenstand vom Boden aufzuheben, indem Sie beide Hände zwischen den Knien danach ausstrecken. Die Kippgefahr ist geringer, wenn Sie sich seitwärts danach bücken.
   e. Drehen Sie die Vorderräder so, dass sie möglichst weit nach vorne stehen. Das macht den Stuhl stabiler.

HINWEIS– *Das erledigen Sie wie folgt: Fahren Sie den Stuhl an dem Gegenstand den Sie erreichen wollen vorbei, und fahren Sie dann rückwärts, seitlich an den Gegenstand hin. Das Rückwärtsfahren richtet die Laufräder nach vorne aus.*

   f. Halten Sie sich mit einer Hand an der Armlehne oder an einem Hinterrad fest. Dies hilft zu verhindern, dass Sie herausfallen, falls der Stuhl kippt.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

E. RÜCKWÄRTSFAHREN

⚠ WARNUNG

Seien Sie beim Rückwärtsfahren besonders vorsichtig. Der Stuhl ist beim Vorwärtsfahren am stabilsten. Wenn eines der Hinterräder an einen Gegenstand stößt und nicht weiterrollt, könnten Sie die Kontrolle verlieren, oder der Stuhl könnte kippen.

1. Treiben Sie den Stuhl langsam und mit gleichmäßigen Bewegungen an.
2. Wenn Ihr Rollstuhl mit Sicherheitsrädern ausgestattet ist, vergewissern Sie sich, dass diese arretiert sind.
3. Halten Sie öfter an und vergewissern Sie sich, dass der Weg vor Ihnen frei ist.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

F. RAMPEN, STEIGUNGEN/GEFÄLLE UND HÄNGE

⚠ WARNUNG

Das Befahren einer Steigung, was Rampen und seitliche Gefälle einschließt, verlagert den Schwerpunkt des Stuhls. Der Stuhl ist weniger stabil, wenn er in einer Schräge steht. Sicherheitsräder können ein Fallen oder Kippen dann möglicherweise nicht verhindern.

1. Befahren Sie mit diesem Stuhl keine Steigung, die ein Gefälle von mehr als 10% hat. (Ein Gefälle von 10% bedeutet: Einen Meter Höhe pro 10 Meter Länge des Abhangs).
2. Fahren Sie immer so gradlinig wie möglich hinauf oder hinunter. („Schneiden“ Sie keine Kurven auf einer Steigung oder Rampe).
3. Führen Sie auf einer Steigung keine Wendung oder Richtungsänderung aus.
4. Halten Sie den Stuhl immer auf der MITTE einer Rampe. Vergewissern Sie sich, dass die Rampe so breit ist, dass keine Gefahr besteht, dass ein Rad über die Kante rollt.
5. Halten Sie auf einer steilen Steigung nicht an. Sonst könnten Sie die Kontrolle über den Stuhl verlieren.
6. Benutzen Sie NIEMALS die Hinterradfeststellbremsen, um den Stuhl zu verlangsamen oder zu stoppen. Dies kann den Stuhl leicht ins Schleudern bringen, so dass Sie die Kontrolle verlieren.
7. Folgendes erfordert äußerste Vorsicht:
   a. Nasse oder rutschige Oberflächen.
   b. Eine Gefälleänderung auf einer Steigung (eine Wölbung, Unebenheit oder Vertiefung). Diese können ein Fallen oder Kippen verursachen.
   c. Ein Absacken am Ende einer Steigung. Auch wenn diese nur um 19 mm (3/4 Zoll) abfallen, kann das eines der vorderen Lenkräder stoppen und dazu führen, dass der Rollstuhl nach vorne kippt.
8. Um die Gefahr des Fallens oder Kippens zu verringern:
   a. Lehnen oder drücken Sie ihren Oberkörper vorwärts beim BERGAUFFAHREN. Dies hilft, den durch die (gerade oder seitliche) Steigung verlagerten Schwerpunkt zu korrigieren.
   b. Behalten Sie die Greifringe beim Bergabfahren fest in der Hand, um die Geschwindigkeit zu kontrollieren. Wenn Sie zu schnell hinunterfahren, könnten Sie die Kontrolle verlieren.
   c. Lassen Sie sich in allen Zweifelsfällen helfen.
9. Rampen zu Hause und am Arbeitsplatz – Aus Sicherheitsgründen müssen die Rampen zu Hause und am Arbeitsplatz allen lokal gültigen Gesetzen entsprechen. Wir empfehlen:
   a. Breite: Mindestens vier Fuß (1,2 m) breit.
   b. Schutzgeländer: Um die Kippgefahr zu vermeiden, muss an den Seiten der Rampe ein Geländer (oder zumindest 8 cm hohe Ränder) angebracht werden.
   c. Steigung/Gefälle: Nicht steiler als 10% Gefälle.
   d. Oberfläche Flach und eben, mit einem dünnen Teppich oder anderem rutschfesten Material belegt. (Vergewissern Sie sich, dass keine Ränder, Unebenheiten oder Dellen vorhanden sind).
   e. Stützstreben: Die Rampe muss ROBUST sein. Es sind unter Umständen Stützstreben erforderlich, damit die Rampe beim Befahren nicht „durchhängt“.
   f. Vermeiden Sie abschüssige Enden. Eventuell müssen Sie oben und unten an der Rampe ein Abschluss-Stück für einen sanften Übergang einfügen.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

G. TRANSFER

⚠ WARNUNG

Es ist gefährlich, alleine zu transferieren. Dazu ist gutes Gleichgewicht und Koordination nötig. Bedenken Sie, dass sich beim Umsteigen immer einen Moment lang der Rollstuhl nicht mehr unter Ihnen befindet. Um das Fallen zu vermeiden:

1. Arbeiten Sie mit ihrem Therapeuten zusammen, um sichere Verfahren zu erlernen
   a. Lernen Sie, welche Körperhaltung Sie einnehmen müssen, und wie Sie sich während des Transferierens stützen müssen.
   b. Lassen Sie sich helfen, bis Sie die Gewissheit haben, dass Sie auf sichere Weise allein transferieren können.
2. Legen Sie vorher die Hinterrad-Feststellbremse an, um zu verhindern, dass die Räder ins Rollen kommen.

HINWEIS: Dies verhindert aber NICHT, dass Ihr Rollstuhl umkippt oder von Ihnen wegrutscht.

3. Sorgen Sie dafür, dass Luftreifen den richtigen Druck aufweisen. Ein zu niedriger Reifendruck kann die Hinterrad-Feststellbremsen abrutschen lassen.
4. Fahren Sie den Stuhl so nah wie möglich an den Sitz heran, auf den Sie transferieren möchten. Wenn möglich, benutzen Sie eine Umsteighilfe (Transferhilfe).
5. Drehen Sie die Vorderräder so, dass sie möglichst weit nach vorne stehen.
6. Wenn möglich, entfernen oder schwenken Sie die Fußstützen ab.
   a. Achten Sie darauf, dass Ihre Füße nicht in dem Zwischenraum zwischen den Fußrasten steckenbleiben.
   b. Vermeiden Sie, dass die Fußstützen mit Gewicht belastet werden, da der Stuhl sonst kippen könnte.
7. Vergewissern Sie sich, dass die Armlehnen aus dem Weg sind und den Transfer nicht behindern.
8. Setzen Sie sich so weit wie möglich nach hinten im Sitz. Das verringert die Gefahr, dass der Stuhl kippt oder wegrutscht.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

H. BORDSTEINE UND STUFEN

⚠ WARNUNG

1. Alle Personen, die Ihnen behilflich sind, müssen die Warnungen unter „Für den sicheren Gebrauch” (Kapitel VII) lesen und befolgen.
2. Versuchen Sie nicht, auf Bordsteine oder Stufen hinauf bzw. von diesen herunterzufahren, AUSSER Sie sind in der Fahrt mit diesem Rollstuhl bewandert und:
   a. Sie können gefahrlos auf dem Hinterrad balancieren und
   b. Sie sind sicher, dass Sie über genügend Kraft und Gleichgewicht dafür verfügen.
3. Entriegeln und stellen Sie die Sicherheitsräder nach oben, damit sie nicht stören.
4. Befahren Sie hohe Bordsteine oder Stufen (über 100 mm hoch) NUR mit Unterstützung. Der Stuhl könnte das Gleichgewicht verlieren und kippen.
5. Befahren Sie Bordsteine und Stufen immer in direkter Linie. Wenn Sie in einem Winkel hinauf- oder hinunterfahren, könnte der Stuhl kippen.
6. Denken Sie daran, dass der Aufprall beim Herunterfahren von einem Bordstein oder einer Stufe den Stuhl beschädigen oder die Befestigungen lösen kann.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

I. TREPPEN

⚠ WARNUNG

1. Fahren Sie NIEMALS mit dem Stuhl auf einer Treppe, AUSSER wenn Ihnen jemand dabei hilft. Sonst kippt und fällt der Stuhl mit großer Wahrscheinlichkeit.
2. Personen die Ihnen helfen, sollten die Warnungen „Für Begleitpersonen“ (Kapitel V:M) und „Für den sicheren Gebrauch“ (Kapitel VII) lesen und befolgen.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

J. ROLLTREPPEN

⚠ WARNUNG

Fahren Sie NIEMALS mit diesem Rollstuhl auf einer Rolltreppe, auch nicht wenn ein Helfer dabei ist. Der Stuhl könnte kippen.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

⚠ WARNUNG

Bevor Sie dem Benutzer helfen, lesen Sie unbedingt die Warnungen „Für Begleitpersonen“ und befolgen Sie alle entsprechenden Anweisungen. Denken Sie daran, dass Sie sichere Methoden erlernen müssen, die für Ihre Fähigkeiten am besten geeignet sind.

A. VON EINEM BORDSTEIN ODER EINER EINZELNEN STUFE HERUNTERFAHREN

⚠ WARNUNG

Befolgen Sie diese Anweisungen, wenn Sie einem Rollstuhlfahrer helfen, RÜCKWÄRTS von einem Bordstein oder einer einzelnen Stufe herunterzufahren:

1. Prüfen Sie, ob Sie in der Lage sind, den Rollstuhl und den Nutzer unter Kontrolle zu halten, bevor Sie versuchen, ihm beim Herunterfahren von einem Bordstein behilflich zu sein.
2. Bleiben Sie hinter dem Stuhl.
3. Wenden Sie den Stuhl einige Meter vor der Bordsteinkante oder vor der Stufe, und ziehen Sie den Stuhl rückwärts.
4. Schauen Sie über Ihre Schulter und schreiten Sie vorsichtig rückwärts, bis Sie vom Bordstein oder von der Stufe heruntergestiegen sind und auf der unteren Ebene stehen.
5. Ziehen Sie den Stuhl zu sich, bis die Hinterräder die Kante des Bordsteins oder der Stufe erreichen. Lassen Sie dann die Hinterräder langsam auf die untere Ebene rollen.
6. Wenn die Hinterräder sicher auf der unteren Ebene aufgesetzt worden sind, kippen Sie den Stuhl auf seinen Balancepunkt zurück. Dadurch heben sich die Vorderräder vom Bordstein oder von der Stufe.
7. Halten Sie den Stuhl in der Balance und gehen Sie mit kleinen Schritten rückwärts. Wenden Sie den Stuhl und setzen Sie die Vorderräder vorsichtig auf dem Boden auf.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

B. AUF EINEN BORDSTEIN ODER EINE EINZELNE STUFE HINAUFFAHREN

⚠ WARNUNG

Befolgen Sie diese Anweisungen, wenn Sie einem Rollstuhlfahrer helfen, VORWÄRTS auf einen Bordstein oder eine einzelne Stufe hinaufzufahren:

1. Prüfen Sie, ob Sie in der Lage sind, den Rollstuhl und den Nutzer unter Kontrolle zu halten, bevor Sie versuchen, ihm beim Herunterfahren von einem Bordstein behilflich zu sein.
2. Bleiben Sie hinter dem Stuhl.
3. Stehen Sie dem Bordstein gegenüber, kippen Sie den Stuhl auf den Hinterrädern nach oben, so dass die Vorderräder sich über den Bordstein oder die Stufe heben.
4. Schreiten Sie vorwärts und setzen Sie die Vorderräder auf die höhere Ebene auf, sobald diese über die Kante gekommen sind.
5. Schieben Sie den Stuhl weiter vorwärts, bis die Hinterräder mit dem Bordstein oder der Stufe in Kontakt kommen. Heben Sie die Hinterräder an und rollen Sie den Stuhl auf die höhere Ebene.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

C. AUFSTIEG ÜBER EINE TREPPE

⚠ WARNUNG

1. Das Hinaufziehen auf Treppen wird für Fahrer mit einem Körpergewicht über 113 kg NICHT empfohlen.
2. Mindestens zwei Helfer werden gebraucht, um einen Rollstuhl samt Benutzer über eine Treppe nach oben zu tragen.
3. Bringen Sie Stuhl und Benutzer RÜCKWÄRTS die Treppe hinauf.
4. Die Person hinter dem Stuhl hat die Kontrolle. Sie kippen den Rollstuhl nach hinten bis zu seinem Gleichgewichtspunkt.
5. Die zweite Begleitperson befindet sich vorne, hält den Rollstuhl an einem nicht abnehmbaren Teil des Vorderrahmens fest, hebt ihn an und über eine Stufe auf einmal.
6. Die Helfer stellen sich dann auf die nächst höhere Stufe. Sie wiederholen den Vorgang, bis sie den Absatz erreichen.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

D. ABSTIEG ÜBER EINE TREPPE

⚠ WARNUNG

1. Das Herunterfahren von Treppen wird für Fahrer mit einem Körpergewicht über 113 kg NICHT empfohlen.
2. Mindestens zwei Helfer werden gebraucht, um einen Rollstuhl samt Benutzer über eine Treppe nach unten zu tragen.
3. Bringen Sie Stuhl und Benutzer VORWÄRTS die Treppe hinunter.
4. Die Person hinter dem Stuhl hat die Kontrolle. Sie kippen den Rollstuhl nach hinten bis zum Gleichgewichtspunkt der Hinterräder und rollen ihn an die Kante der obersten Stufe.
5. Eine zweite Person steht auf der dritten Stufe von oben und hält den Rollstuhl am Rahmen fest. Sie lassen den Rollstuhl Stufe für Stufe herab, indem sie die Hinterräder über die Stufenkante rollen lassen.
6. Die Helfer stellen sich dann auf die nächst tiefere Stufe. Sie wiederholen den Vorgang, bis sie den Absatz erreichen.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

E. WARTUNG

⚠ WARNUNG

1. Beachten Sie bei der Inspektion und Wartung des Rollstuhls unbedingt die Wartungstabelle in Kapitel XI.
2. Wenn Sie ein Problem feststellen, lassen Sie unbedingt einen Service oder eine Reparatur durchführen, bevor Sie den Rollstuhl benutzen.
3. Lassen Sie mindestens einmal im Jahr von einem autorisierten Sunrise Medical Fachhändler eine komplette Inspektion, Sicherheitsprüfung und einen Service des Rollstuhls durchführen.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren oder tödlichen Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen. Für zusätzliche Wartungs-Informationen, siehe Abschnitt XI: Wartung

A. SICHERHEITSRÄDER (OPTIONAL)

⚠ WARNUNG

In den meisten Fällen können Sicherheitsräder helfen zu verhindern, dass der Stuhl nach hinten kippt.

1. Sunrise Medical empfiehlt, Sicherheitsräder zu verwenden:
   a. AUSSER wenn Sie als Fahrer dieses Stuhls versiert sind und sicher sein können, dass Sie kein Kippen riskieren.
   b. Jedes Mal wenn Änderungen oder Einstellungen am Stuhl vorgenommen worden sind. Wegen der Umstellung könnten Sie leichter nach hinten kippen. Benutzen Sie Sicherheitsräder, bis Sie sich an die neue Situation gewöhnt haben und sicher sein können, dass Sie kein Kippen riskieren.
2. In der arretierten Stellung (in der „unteren" Position) sollten sich die Sicherheitsräder ZWISCHEN 38 und 51 mm über dem Boden befinden.
   a. Wenn sie zu HOCH eingestellt sind, können Sie das Kippen eventuell nicht verhindern.
   b. Wenn sie zu NIEDRIG eingestellt sind, können sie an Hindernissen „hängen bleiben", die beim normalen Gebrauch auftreten. Wenn dies geschieht, könnten Sie fallen, oder der Stuhl könnte kippen.
3. Lassen Sie die Sicherheitsräder in Position, AUSSER:
   a. Sie haben eine Begleitperson oder
   b. Wenn Sie einen Bordstein befahren oder ein Hindernis überwinden und dies ohne Sicherheitsräder sicher tun können. Vergewissern Sie sich in diesen Fällen, dass die Sicherheitsräder nach oben geklappt sind.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

B. ARMLEHNEN

⚠ WARNUNG

Die Armlehnen können abgenommen werden und das Gewicht des Rollstuhls nicht tragen.

1. Heben Sie den Stuhl NIEMALS an den Armlehnen hoch. Sie könnten sich lösen oder abbrechen.
2. Heben Sie den Stuhl nur an nicht-abnehmbaren Teilen des Hauptrahmens hoch.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

C. KISSEN UND SITZBESPANNUNGEN

⚠ WARNUNG

1. Die Sitzbespannung und Standard-Schaumstoffkissen sind nicht für die Druckentlastung ausgelegt.
2. Wenn Sie an Dekubitus leiden oder allgemein Dekubitusgefahr besteht, benötigen Sie unter Umständen ein spezielles Sitzsystem oder eine Vorrichtung zur Verbesserung Ihrer Haltung. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Arzt, Pflegepersonal oder Therapeuten, ob solche Hilfsmittel benötigt werden.
3. Sitzbespannungen sind nicht als direkte Sitzfläche geeignet. Vor dem Gebrauch sollte ein Rollstuhl Sitzkissen auf der Bespannung angebracht werden.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

D. BEFESTIGUNGEN

⚠ WARNUNG

Viele der Schrauben, Bolzen und Muttern sind spezielle, verstärkte Befestigungsteile. Bei Verwendung von ungeeigneten Befestigungsteilen kann Ihr Rollstuhl funktionsunfähig werden.

1. Verwenden Sie NUR vom autorisierten Sunrise Medical Fachhändler gelieferte Befestigungsteile (bzw. Teile desselben Typs mit derselben Festigkeit, die den Angaben entsprechen).
2. Zu starkes oder zu lockeres anziehen der Schrauben kann Pannen oder Schäden an den Stuhlteilen verursachen.
3. Wenn Bolzen oder Schrauben lose werden, ziehen Sie sie so bald wie möglich fest.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

E. FUSSRASTEN

⚠ WARNUNG

1. An ihrer untersten Stelle sollten sich die Fußrasten MINDESTENS 51 mm (2 Zoll) über dem Boden befinden. Wenn Sie zu NIEDRIG stehen, können sie an Gegenständen „hängen bleiben", die man beim täglichen Gebrauch antreffen kann. Dadurch kann der Stuhl plötzlich zum Halten kommen und nach vorne kippen.
2. Um beim Ein- und Aussteigen ein Fallen oder Kippen zu vermeiden:
   a. Achten Sie darauf, dass sich Ihre Füße nicht in dem Zwischenraum zwischen den Fußstützen verfangen oder „hängen bleiben".
   b. Vermeiden Sie, die Fußstützen mit Gewicht zu belasten, da der Stuhl sonst nach vorne kippen könnte.
3. Heben Sie den Stuhl NIEMALS an den Fußstützen hoch. Die Fußstützen sind abnehmbar und können das Gewicht des Stuhls nicht tragen. Heben Sie den Stuhl nur an nicht-abnehmbaren Teilen des Hauptrahmens hoch.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

F. PNEUMATISCHE REIFEN

⚠ WARNUNG

Richtig aufgepumpte Reifen halten länger und machen den Rollstuhlbetrieb einfacher.

1. Benützen Sie den Stuhl nicht, wenn einer oder mehrere Reifen Über- oder Unterdruck haben. Prüfen Sie den Reifendruck wöchentlich, gemäß den Angaben an der Reifenseitenwand.
2. Zu niedriger Druck in einem der Hinterreifen kann dazu führen, dass die Feststellbremse auf dieser Seite abrutscht und das Rad unerwartet ins Rollen kommt.
3. Niedriger Reifendruck in einem der Reifen kann den Stuhl ins Schleudern bringen und dazu führen, dass Sie die Kontrolle verlieren.
4. Übermäßig aufgepumpte Reifen können platzen.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

G. SCHIEBEGRIFFE (OPTIONAL)

⚠ WARNUNG

Wenn Sie eine Begleitperson haben, sorgen Sie dafür, dass der Rollstuhl über Schiebegriffe verfügt.

1. Schiebegriffe sind sichere Stellen, an denen der Helfer den Stuhlrücken halten und einem Fallen oder Kippen vorbeugen kann. Achten Sie darauf, dass Ihre Begleitperson die Schiebegriffe verwendet.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Griffe sich nicht drehen oder herausziehen lassen.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

H. STECKACHSEN

⚠ WARNUNG

1. Benutzen Sie diesen Rollstuhl NUR, wenn Sie sich vergewissert haben, dass beide Steckachsen (Hinterrad) verriegelt sind. Eine unverriegelte Achse kann sich während der Fahrt lösen und ein Fallen verursachen.
2. Eine Achse ist erst verriegelt, wenn der Schnellverschlussknopf ganz herausspringt. Eine unverriegelte Achse kann sich während der Fahrt lösen und ein Fallen, Kippen oder den Verlust der Kontrolle verursachen und zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.
   - Steckachsen müssen regelmäßig auf ordnungsgemäße Funktion und Anzeichen von Verschleiß und Verformung überprüft werden. Falls notwendig, auswechseln.
   - Überprüfen Sie sie regelmäßig. Wechseln Sie sie aus, wenn sie abgenutzt oder verbogen ist.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

I. ANTRIEBSRÄDER

⚠ WARNUNG

Eine Änderung der Hinterradmontage beeinflusst den Schwerpunkt des Stuhls.

1. Je weiter VORNE Sie die Hinterradachsen anbringen, desto größer ist die Gefahr, dass der Stuhl nach hinten kippt.
2. Besprechen Sie mit Ihrem Arzt, Ihren Pflegern oder dem Therapeuten, welche Achsenmontage für Ihren Stuhl am besten ist. Ändern Sie diese NUR, wenn Sie sicher sind, dass keine Umkippgefahr besteht.
3. Justieren Sie die Hinterradfeststellbremsen, wenn Sie Änderungen an den Hinterradachsen ausgeführt haben.
   a. Wenn Sie dies unterlassen, könnten die Feststellbremsen versagen.
   b. Vergewissern Sie sich, dass der Bremsschuh im betätigten Zustand mindestens 3 mm in die Reifen eingebettet ist.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

J. HINTERRADFESTSTELLBREMSEN

⚠ WARNUNG

Die Hinterradfeststellbremsen sind NICHT dazu entworfen, einen Rollstuhl zu verlangsamen oder anzuhalten. Benützen Sie sie nur, um die Hinterräder am Rollen zu hindern, wenn der Stuhl stillsteht.

1. Benutzen Sie die Hinterradfeststellbremsen NIEMALS, um den fahrenden Stuhl zu verlangsamen oder anzuhalten. Sonst könnten Sie ins Schleudern geraten und die Kontrolle verlieren.
2. Um die Hinterräder am Rollen zu hindern, legen Sie jedes Mal beim Ein- oder Aussteigen (Transferieren) beide Hinterradfeststellbremsen an.
3. Zu niedriger Druck in einem der Hinterreifen kann die Feststellbremse auf dieser Seite abrutschen lassen und das Rad könnte sich unerwartet bewegen.
4. Vergewissern Sie sich, dass der Bremsschuh im betätigten Zustand mindestens 3 mm in die Reifen eingebettet ist. Wenn Sie dies unterlassen, könnten die Feststellbremsen versagen.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

K. MODIFIZIERTE SITZSYSTEME

⚠ WARNUNG

Die Verwendung eines anderen als einem von Sunrise Medical genehmigten Sitzsystems kann den Schwerpunkt dieses Stuhls verlagern. Dadurch kann der Stuhl kippen.

1. Ändern Sie das Sitzsystem Ihres Rollstuhls NUR nach Rücksprache mit Ihrem autorisierten Sunrise Medical Fachhändler.
2. Durch die Verwendung eines Sitzsystems, das nicht durch Sunrise Medical genehmigt wurde, kann der Faltmechanismus dieses Rollstuhls beeinträchtigt werden.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

L. BESPANNUNG

⚠ WARNUNG

1. Ersetzen Sie die Sitz- und Rückenbespannung bei Abnutzung und Rissen so schnell wie möglich. Wenn Sie das nicht tun, kann der Sitz oder der Rücken beschädigt werden.
2. Die Bespannung verschleißt mit zunehmendem Alter und Gebrauch. Achten Sie auf Ausfransen, dünne Stellen oder Dehnen der Bespannung, vor allen an Kanten und Nähten.
3. Wenn Sie sich in Ihren Rollstuhl „fallen lassen“, verschleißt das die Bespannung und der Sitz muss öfter überprüft und ausgewechselt werden.
4. Bitte beachten Sie, dass die Schwerentflammbarkeit des Stoffes durch Waschen oder übermäßige Feuchtigkeit reduziert wird.
5. Lockern Sie bei Bespannungen mit verstellbarer Spannung vor dem Falten oder Entfalten die Gurte oder nehmen Sie die Bespannung ab.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

M. ZUSATZANTRIEB (OPTIONAL)

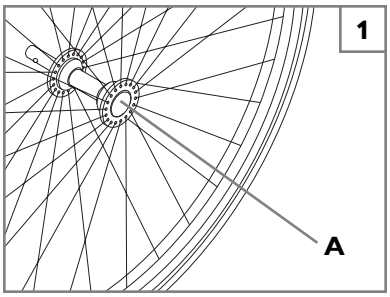
⚠ WARNUNG

An Sopur Rollstühle dürfen nur durch Sunrise Medical genehmigte Zusatzantriebe eingebaut werden. Wenn Sie dies dennoch tun:

1. wird dadurch der Schwerpunkt des Stuhls verlagert und Sie könnten fallen oder der Stuhl könnte kippen.
2. wird dadurch der Rahmen abgeändert, und die Garantie verfällt.

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Rollstuhl, zu Stürzen, zum Umkippen oder Verlust der Kontrolle sowie zu schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen führen.

HINWEISE ZUM DREHMOMENT: Eine Drehmoment-Einstellung ist die optimale Stärke, mit der eine bestimmte Schraube angezogen werden soll. Wenn spezifische Drehmomente angegeben sind, ist es wichtig, dass diese verwendet werden. Sind keine spezifischen Werte angegeben, ist ein Drehmoment von 6,8 Nm [60 in-lbs] anzuwenden.

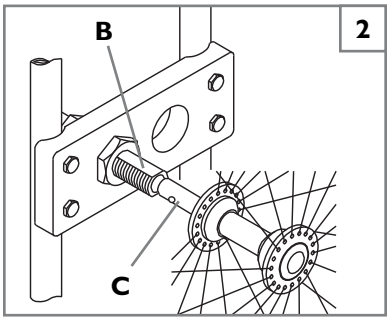


A. MONTAGE UND DEMONTAGE DER HINTERRÄDER 1 2

⚠ WARNUNG

Benutzen Sie diesen Rollstuhl NUR, wenn Sie sich vergewissert haben, dass beide Steckachsen verriegelt sind. Eine unverriegelte Achse kann sich während der Fahrt lösen und ein Fallen verursachen.

HINWEIS– *Diese Arbeiten sind leichter ausführbar, wenn der Rollstuhl auf einem Tisch oder einer ebenen Fläche wie z.B. einer Werkbank steht.*



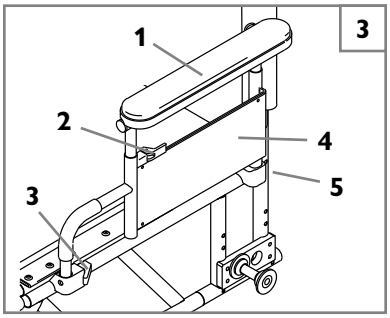
1. Radmontage

a. Drücken Sie den Schnellverschlussknopf (A) ganz hinein. Dadurch wird die Spannung auf das Kugellager am anderen Ende gelöst.
b. Stecken Sie die Achse (C) durch die Nabe des Hinterrads.
c. Halten Sie den Knopf (A) gedrückt, während Sie die Achse (C) in die Achsaufnahme (B) schieben.
d. Lassen Sie den Knopf los, damit die Achse in der Achsaufnahme einrastet. Justieren Sie die Achse, falls sie nicht einrastet.
e. Wiederholen Sie diese Schritte auf der anderen Seite.

HINWEIS: *Die Achse ist erst eingerastet, wenn der Schnellverschlussknopf ganz herausspringt (A) und die Kugellager an der Außenseite der Achsaufnahme sichtbar sind. Überprüfen Sie, ob die Achse eingerastet ist, indem Sie das Rad zur Achse hin ziehen.*

2. Abnehmen des Rades

a. Drücken Sie den Schnellverschlussknopf (A) ganz hinein.
b. Nehmen Sie das Rad ab, indem Sie die Achse (C) ganz aus der Achsaufnahme (B) ziehen.
c. Wiederholen Sie diese Schritte auf der anderen Seite.



Abnehmbare höhenverstellbare Armlehne

1. Armlehnenpolster
2. Oberer Verschlusshebel
3. Verriegelung
4. Armlehnen-Abdeckung
5. Hintere Aufnahme

B. ABNEHMBARE HÖHENVERSTELLBARE ARMLEHNEN 3

Die höhenverstellbaren Armlehnen werden von Sunrise montiert.

1. Höheneinstellung

a. Öffnen Sie den oberen Verschlusshebel (2).
b. Verschieben Sie das Armpolster (1) nach oben oder unten auf die gewünschte Höhe.
c. Bringen Sie den Hebel (2) wieder in die verriegelte Stellung.

2. Die Armlehne entfernen

a. Drücken Sie die Verriegelung (3) und heben Sie die Armlehne an.
b. Um die Armlehne wieder in die normale Stellung zu bringen, setzen Sie die Armlehne in die Aufnahme ein und stellen Sie den Hebel (3) nach hinten. Vergewissern Sie sich, dass die Armlehne arretiert ist.

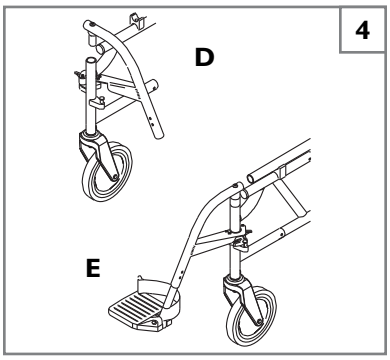
C. SCHWENKBARE FUSSRASTENHALTER UND FUSSRASTEN (60°, 70°, 70°V ODER 90°)

1. Montage 4

a. Stecken Sie den Schwenkzapfen so in die Aufnahme am vorderen Rahmenrohr, dass die Fußraste vom Rahmen aus gesehen nach außen gerichtet ist. (D)
b. Drehen Sie die Fußstütze nach innen, bis sie am Arretierbolzen einrastet. (E)

2. Entfernen

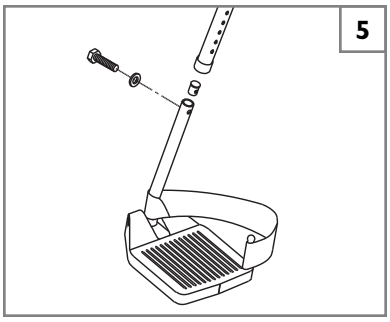
a. Um die Fußstütze zu entfernen, drücken Sie den Auslösehebel gegen den Rahmen.
b. Drehen Sie die Fußstütze nach außen und heben Sie sie heraus.



D. INTEGRIERTE FUSSRASTEN

1. Einstellung 5

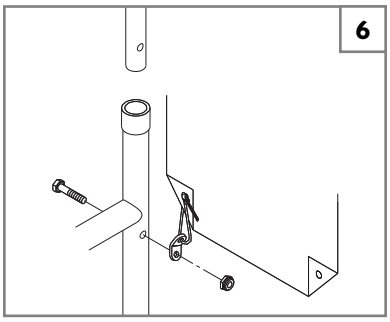
a. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben an der Oberseite der Fußrastenrohre.
b. Die Einsätze dürfen dabei nicht entfernt werden.
c. Verschieben Sie das Fußrastenrohr im vorderen Rahmenrohr, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.
d. Richten Sie die Löcher aus und setzen Sie die Schraube an der Außenseite wieder durch den Rahmen, die Fußraste und den Einsatz ein.
e. Gehen Sie auf der anderen Seite genauso vor.
f. Drehen Sie die Fußrasten nach innen/außen auf die gewünschte Position und ziehen Sie sie fest.



E. RÜCKEN

1. Höheneinstellung 6

a. Nehmen Sie die Rückenbespannung vom Rahmen ab.
b. Sie sehen dann das Rückenrohr, das in den Rahmen eingeschoben und mit einer Schraube an der Seite des Rahmens befestigt ist.
c. Die Einstellung der Rückenhöhe erfolgt über die Löcher, die in einem Abstand von 3 mm angeordnet sind.
d. Entfernen Sie die Schrauben für den Rücken von den hinteren Rahmenrohren.
e. Wählen Sie die gewünschte Höhe aus und stecken Sie die Schraube durch den Rahmen und das Rückenrohr.
f. Bringen Sie die Bespannungslasche an der Schraube an und ziehen Sie die Schraube und Mutter fest.
g. Führen Sie die Nylonschnur durch die Öse in der Bespannung. Ziehen Sie die Nylonschnur an und schneiden Sie überschüssige Schnur ab.

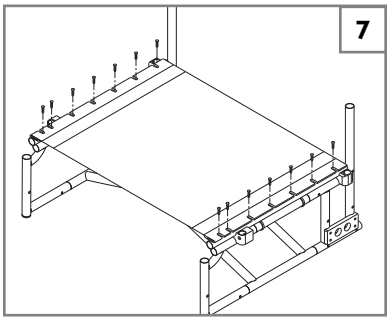


F. SITZBESPANNUNG

Die Sitzbespannung kann mit dem unter dem Sitz befindlichen Klettverschluss verstellt werden.

1. Einstellung 7

a. Nehmen Sie die Schrauben an der linken Seite der Sitzbespannung ab.
b. Verstellen Sie den Klettverschluss, um die Spannung der Sitzbespannung anzupassen.
c. Setzen Sie die Schrauben wieder ein.
d. Wenn beim Einsetzen der Schrauben Probleme auftreten, versuchen Sie, die Löcher mit Hilfe eines Fühlers o.ä. auszurichten.



G. KISSEN

1. Montage

a. Legen Sie das Kissen mit dem Klettverschluss nach unten auf die Sitzbespannung. Die abgeschrägte Kante muss vorne sein.
b. Drücken Sie das Kissen fest an.

H. HINTERRADACHSEN

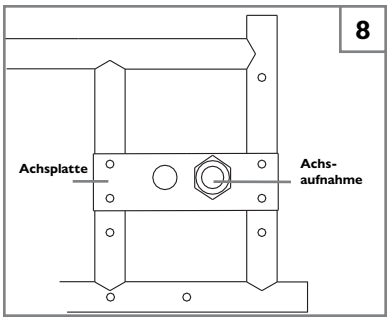
Die wichtigste Einstellung an Ihrem Quickie Rollstuhl ist die Position der Hinterachse. Der Schwerpunkt, Radsturz und Radstand werden alle durch Einstellung der Achse bestimmt.

Verwenden Sie beim Einstellen der Hinterachse ein Drehmoment von 13 Nm [115 in-lbs].

1. Schwerpunkt 8

Wenn der Schwerpunkt nach vorne verlagert wird, ist der Kraftaufwand beim Wenden geringer. Je weiter hinten sich die Achse befindet, umso stabiler wird der Rollstuhl.

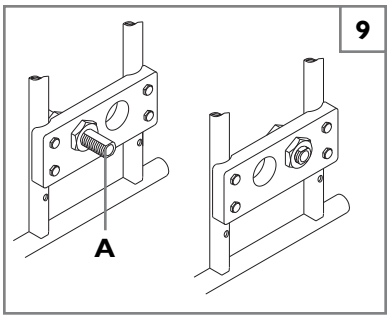
Zum Verstellen des Schwerpunkts wird die Hinterachse an der Achsaufnahme nach vorne oder hinten verstellt. Wird die Achse weiter nach vorne verlegt, wird das Wenden beschleunigt und das vordere Ende leichter.



2. Breitenverstellung des Radstandes 9

Mit der Breitenverstellung des Radstandes kann der Fahrer die Räder näher an die Hüften heran bzw. weiter von den Hüften weg bringen. Dadurch kann der Radabstand eingestellt werden, um das Schieben mit maximaler Effizienz zu ermöglichen.

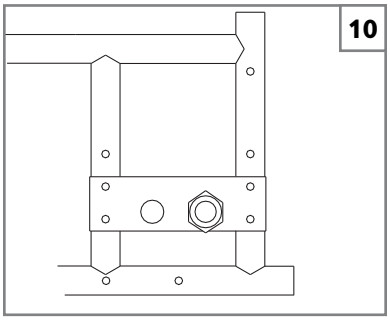
a. Lockern Sie die Muttern und stellen Sie die Achsaufnahme (A) auf die gewünschte Breite ein.
b. Ziehen Sie die Muttern wieder an.



3. Sitzhöhenverstellung 10

Drehen Sie zum Verstellen der Sitzhöhe die Achsaufnahme um und verschieben Sie sie senkrecht, um sie mit den entsprechenden vorgebohrten Löchern im Rahmen auszurichten. Siehe Figure 8 und 10. In Figure 8 wird die untere Sitzhöhe gezeigt. In Figure 10 wird die obere Sitzhöhe gezeigt. Damit kann die Sitzhöhe um 38 mm in der Vertikalen verstellt werden.

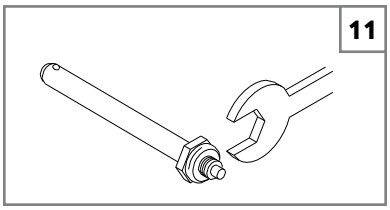
HINWEIS: *Wenn die Sitzhöhe verstellt wird, sollten neue vordere Lenkräder verwendet werden.*



4. Justierung der Hinterradachse 11

Die Achsaufnahme sollte immer eng bleiben, damit der Rollstuhl die erwartete Leistung erbringt.

a. Zum Verstellen der Achse benötigen Sie einen 5/16 Zoll Schraubenschlüssel für die äußeren Achsenmuttern.
b. Sie benötigen auch einen 9/16 Zoll Schraubenschlüssel, um die Kugellager am anderen Ende der Achse festzuhalten, damit sich die Achse nicht drehen kann.
c. Die äußeren Achsenmuttern müssen gegen den Uhrzeigersinn festgezogen werden.
d. Das Spiel darf hier nur zwischen null und 0,25 mm betragen.



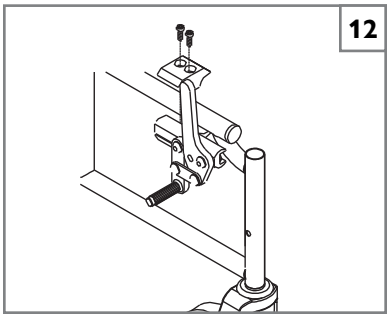
I. FESTSTELLBREMSEN

Der Rollstuhl Quickie M6 wird mit zwei Feststellbremsen ausgeliefert. Die Feststellbremsen werden im Werk montiert, außer Sie haben etwas anderes angefordert.

Verwenden Sie beim Einstellen der Feststellbremsen ein Drehmoment von 13 Nm [115 in-lbs].

1. Verstellung der Push-to-Lock-Feststellbremsen 12

a. Ziehen Sie eine der Schrauben in der Klemme mit einem 3/16 Zoll Inbusschlüssel um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn.
b. Wiederholen Sie den Vorgang mit der zweiten Schraube.
c. Sie können die Schrauben auch lockern (um jeweils zwei Umdrehungen), um beide Schrauben abzunehmen.
d. Damit sich das Rad bei betätigter Feststellbremse nicht bewegen kann, verschieben Sie die Klemme zum Hinterrad hin, bis die Feststellbremse in den Reifen eingebettet ist.
e. Ziehen Sie die Schrauben fest.



J. SICHERHEITSRÄDER (optional)

Sunrise empfiehlt Sicherheitsräder für alle Rollstühle.

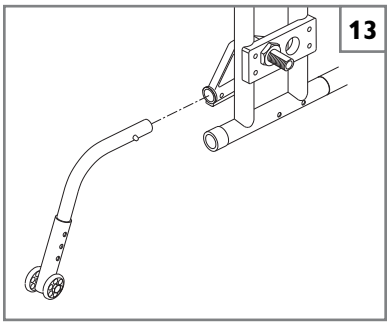
Verwenden Sie beim Einrichten der Sicherheitsräder ein Drehmoment von 13 Nm [115 in-lbs].

1. Einsetzen der Sicherheitsräder in das Aufnahmerohr 13

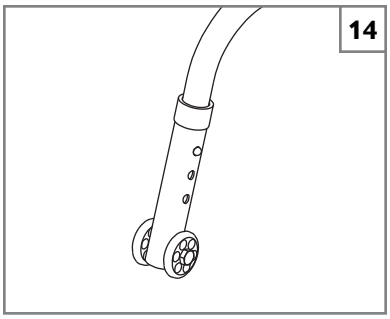
a. Drücken Sie die Rastbolzen am Sicherheitsrad so ein, dass beide Rastbolzen nach innen gezogen werden.
b. Stecken Sie es in das Aufnahmerohr des Sicherheitsrades ein.
c. Drehen Sie das Sicherheitsrad nach unten, bis sich die Rastbolzen im Montageloch des Aufnahmerohrs befinden.
d. Führen Sie die gleichen Schritte am zweiten Sicherheitsrad aus.

2. Einstellen des Aufnahmerohrs der Sicherheitsräder 13

a. Nehmen Sie die Sicherheitsräder von den Aufnahmerohren der Sicherheitsräder ab.
b. Nehmen Sie die Schrauben vom Aufnahmerohr des Sicherheitsrades ab.
c. Bringen Sie die Halterung auf der gewünschten Höhe an.
d. Setzen Sie die Schrauben wieder ein und ziehen Sie sie an.
e. Wiederholen Sie den Vorgang mit dem zweiten Aufnahmerohr des Sicherheitsrades. Beide Halterungen müssen sich auf der gleichen Höhe befinden.
f. Bringen Sie die Aufnahmerohre der Sicherheitsräder wieder an.



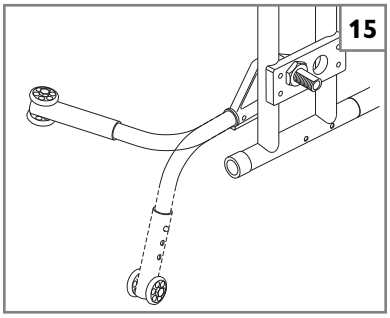
3. Einstellen der Sicherheitsräder 14



Die Sicherheitsräder müssen unter Umständen höher oder niedriger eingestellt werden, um den korrekten Bodenabstand von 38 bis 51 mm zu gewährleisten.

a. Drücken Sie auf den Verschlussknopf des Sicherheitsrades, so dass der Stift nach innen gezogen wird.
b. Verwenden Sie eines der drei vorgebohrten Löcher, um sie höher oder niedriger einzustellen.
c. Den Stift herausziehen.
d. Justieren Sie dann das zweite Sicherheitsrad genauso. Beide Räder müssen genau gleich hochstehen.

4. Hochdrehen der Sicherheitsräder 15



Die Sicherheitsräder müssen nach oben gedreht werden, wenn ein Helfer das Sitzschalenuntergestell schiebt oder wenn Sie über ein Hindernis oder auf einen Bordstein fahren.

a. Drücken Sie auf den Verschlusshebel hinten am Sicherheitsrad.
b. Halten Sie den Hebel niedergedrückt und schwenken Sie das Sicherheitsrad nach oben.
c. Den Stift herausziehen.
d. Wiederholen Sie den Vorgang mit dem zweiten Sicherheitsrad.
e. Vergessen Sie nicht, nach dem Manöver die Sicherheitsräder wieder nach unten zu drehen.

K. FALTEN UND ENTFALTEN

1. Faltrollstuhl

a. Nehmen Sie die Räder mit Steckachse (optionale Ausstattung) ab.
   - Drücken Sie den Knopf an der Steckachse.
   - Nehmen Sie das Rad ab, indem Sie die Steckachse von der Achsaufnahme abziehen.
   - Wiederholen Sie den Vorgang mit dem anderen Rad.
b. Klappen Sie vor dem Falten des Rollstuhls die Fußbretter in die vertikale Stellung.
c. Greifen Sie die Sitzbespannung (in der Mitte) und ziehen Sie mit einem festen Ruck nach oben, bis der Rollstuhl gefaltet ist.
d. Entriegeln Sie die Stabilisierungsstange – drücken Sie den Knopf nach unten. Schwenken Sie die Stange zur Seite.

2. Entfalten des Rollstuhls

a. Bringen Sie das Rad mit Steckachse (optionale Ausstattung) wieder an, indem Sie den Knopf an der Achse drücken.
b. Schieben Sie die Achse in die Achsaufnahme, bis sie einrastet.
c. Wiederholen Sie den Vorgang mit dem anderen Rad.
d. Neigen Sie den Rollstuhl so weit zu sich hin, dass auf dem gegenüberliegenden Rad kein Gewicht mehr aufliegt.
e. Drücken Sie die Sitzschiene (näher bei Ihnen) nach unten, bis der Rollstuhl ganz geöffnet ist.
f. Vergewissern Sie sich, dass die Rohre der Sitzschiene in den Rahmensockeln sitzen.
g. Bringen Sie die Stabilisierungsstange wieder an – schwenken Sie die Stange wieder zurück. Drücken Sie den Knopf, um die Achse zu verriegeln.

⚠ WARNUNG

Mögliche Quetschgefahr. Wenn die Sitzbespannung beim Falten oder Entfalten nicht vorhanden ist, drücken Sie die Oberseite der Sitzschiene zusammen, ohne Ihre Finger um die Sitzschiene zu legen. Drücken Sie den Rollstuhl beim Öffnen mit den Handflächen nach unten.

⚠ WARNUNG

So vermeiden Sie Verletzungen: Lockern Sie bei Bespannungen mit verstellbarer Spannung vor dem Falten oder Entfalten die Gurte oder nehmen Sie die Bespannung ab.

L. ÜBERPRÜFUNG

Wenn der Rollstuhl montiert und eingestellt ist, sollte er gleichmäßig und leichtgängig rollen. Alle Zusatzteile sollten ebenso reibungslos funktionieren. Wenn Sie ein Problem feststellen, führen Sie folgende Schritte aus:

1. **Sehen Sie sich die Kapitel zu Einrichtung und Überprüfung sowie die Bedienungsanleitung an, um sich zu vergewissern, dass der Rollstuhl ordnungsgemäß vorbereitet wurde.**
2. **Lesen Sie die Anleitung zur Fehlersuche.**
3. **Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sunrise Medical Fachhändler. Wenn Sie danach immer noch Probleme haben, wenden Sie sich an den Sunrise Medical Kundendienst. Informationen darüber, wie Sie Ihren autorisierten Fachhändler oder den Sunrise Kundendienst kontaktieren können, finden Sie im Abschnitt „Einführung“.**

X. FEHLERSUCHE

Sie müssen Ihren Stuhl gelegentlich einstellen (besonders, wenn die Originaleinstellungen geändert wurden), damit er seine beste Leistung erbringt. Diese Auflistung bietet Ihnen eine erste Lösung, dann eine zweite und eine dritte, wenn nötig. Eventuell müssen Sie sich anderweitig erkundigen, um die beste Lösung für ein spezifisches Problem zu finden.

HINWEIS: *Um die Fortschritte verfolgen zu können, nehmen Sie immer nur EINE Änderung auf einmal vor.*

Symptom						
Stuhl zieht nach links	Stuhl zieht nach rechts	Instabiles Fahrverhalten	Beschwerliches Wenden	Quietschen und Klappern	Vorderräder„eiern“	**Lösung**
☑	☑	☑	☑			Vergewissern Sie sich, dass die Hinterräder und vorderen Lenkräder den korrekten und gleichen Reifendruck aufweisen, falls es sich um Luftreifen handelt.
		☑	☑	☑	☑	Vergewissern Sie sich, dass alle Muttern und Schrauben fest sitzen.
		☑		☑		Vergewissern Sie sich, dass bei Rädern mit radialen Speichen alle Speichen und Nippel fest sitzen.
				☑		Tragen Sie zwischen den Rahmenverbindungen und Teilen Tri-Flow-Schmiermittel (auf Teflon®-Basis) auf.
☑	☑		☑		☑	Überprüfen Sie, ob die Lenkradgabeln richtig eingestellt sind. Siehe die Anweisungen zur Einstellung der Lenkradgabeln.
☑	☑			☑		Vergewissern Sie sich, dass beide vorderen Lenkräder gleichzeitig den Boden berühren. Überprüfen Sie dies auf ebenem Untergrund. Wenden Sie sich an den autorisierten Sunrise Medical Fachhändler.

A. EINFÜHRUNG

1. Die richtige Wartung verbessert die Leistung und verlängert die nützliche Lebensdauer des Stuhls.
2. Reinigen Sie den Stuhl regelmäßig. Dadurch entdecken Sie lose oder abgenutzte Teile, und die Benutzung des Stuhls wird sicherer.
3. Reparieren Sie lose, abgenutzte, verbogene oder beschädigte Teile, **bevor Sie den Stuhl benützen**.
4. Lassen Sie alle größeren Wartungs- und Reparaturarbeiten von Ihrem autorisierten Sunrise Medical Fachhändler durchführen.

⚠ WARNUNG

Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zum Ausfall Ihres Rollstuhls führen und dem Benutzer oder anderen Personen schwere Verletzungen verursachen.

1. **Beachten Sie bei der Inspektion und Wartung des Rollstuhls unbedingt die Wartungstabelle.**
2. **Wenn Sie ein Problem feststellen, lassen Sie unbedingt einen Service oder eine Reparatur durchführen, bevor Sie den Rollstuhl nutzen.**
3. **Lassen Sie mindestens einmal im Jahr von einem autorisierten Sunrise Medical Fachhändler eine komplette Inspektion, Sicherheitsprüfung und einen Service des Rollstuhls durchführen.**

B. WARTUNGSLISTE

Wöchentlich	Monatlich	Alle 3 Monate	Alle 6 Monate	jährlich	Sicherheits- und Funktionsprüfung
☑					Reifendruck
☑					Feststellbremsen
		☑			Sichtprüfung auf lose Metallteile
			☑		Armlehnen
			☑		Achsen und Achsaufnahmen
		☑			Schnellverschlusssteckachsen
		☑			Räder, Reifen und Speichen
		☑			Lenkräder
		☑			Sicherheitsräder
			☑		Rahmen, Radsturzrohre und Querstrebe
	☑				Polsterung
				☑	**Service durch autorisierten Sunrise Medical Fachhändler**

C. WARTUNGSTIPPS

1. Achsen und Achsaufnahmen:
Überprüfen Sie die Achsen und Achsaufnahmen alle sechs Monate auf festen Sitz. Wenn die Aufnahmen locker sind, wird dadurch die Lochplatte beschädigt und die Leistung beeinträchtigt.

2. Reifendruck:
Überprüfen Sie den Luftdruck in den pneumatischen Reifen mindestens EINMAL PRO WOCHE. Die Feststellbremsen greifen nicht richtig, wenn der auf der Seitenwand des Reifens angegebene Druck nicht beibehalten wird.

D. REINIGUNG

1. Lack
a. Reinigen Sie die lackierten Flächen mindestens einmal im Monat mit einer milden Seife.
b. Schützen Sie alle drei Monate den Lack mit einer nicht-kratzenden Autopolitur.

2. Achsen und bewegliche Teile
a. Säubern Sie WÖCHENTLICH mit einem feuchten (nicht zu nassen) Lappen die Achsen und beweglichen Teile.
b. Wischen oder blasen Sie Fusseln, Staub oder Schmutz von den Achsen und beweglichen Teilen ab.

HINWEIS: Sie müssen auf diesen Rollstuhl kein Öl oder Schmierfett auftragen.

3. Polsterung
a. Handwäsche (beim Waschen in der Waschmaschine kann der Stoff beschädigt werden).
b. Nur nass aufhängen. NICHT im Wäschetrockner trocknen, da der Stoff durch die Hitze beschädigt wird.

E. HYGIENEMASSNAHMEN BEI WIEDEREINSATZ:

1. Bevor der Rollstuhl wiedereingesetzt wird, muss er sorgfältig vorbereitet, eingestellt und hygienisch gereinigt werden. Alle Oberflächen, mit denen der Benutzer in Berührung kommt, müssen mit einem Desinfektionsmittel besprüht werden.
2. Dafür muss ein in Ihrem Land zugelassenes/ empfohlenes Desinfektionsmittel zur schnellen Desinfektion auf Alkoholbasis für Medizinprodukte und -geräte verwendet werden, die schnell desinfiziert werden müssen.
3. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers für das Desinfektionsmittel, das Sie benutzen.
4. Im Allgemeinen kann an den Nähten keine vollständige Desinfektion garantiert werden. Wir empfehlen daher, die Sitz- und Rückenbespannungen zu entsorgen, um eine mikrobakterielle Kontamination mit Wirkstoffen gemäß dem vor Ort geltenden Infektionsschutzgesetz zu vermeiden.

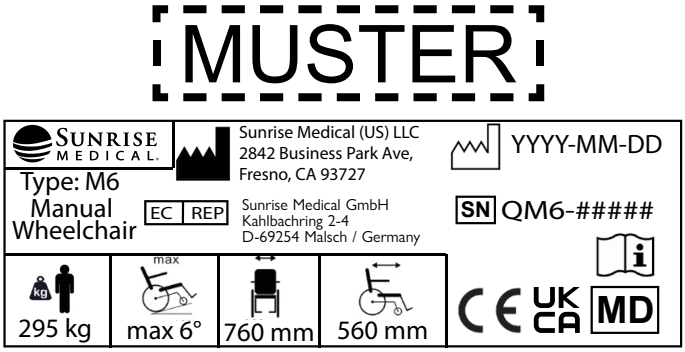
F. VERSTAUUNGSTIPPS

1. Verstauen Sie den Stuhl in einem sauberen, trockenen Raum. Sonst könnten Teile rosten oder korrodieren.
2. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Rollstuhl ordnungsgemäß funktioniert, bevor Sie ihn benutzen. Überprüfen und warten Sie alle Posten auf der „Wartungsliste“.
3. Wenn Sie den Rollstuhl länger als drei Monate einlagern, lassen Sie ihn vor dem Gebrauch von einem autorisierten Sunrise Medical Fachhändler überprüfen.

TYPENSCHILD

Das Typenschild befindet sich hinten rechts unten am Rahmen sowie auf einem Aufkleber im Benutzerhandbuch. Auf dem Typenschild sind die genaue Bezeichnung des Modells sowie verschiedene technische Informationen angegeben. Geben Sie bei Ersatzteilbestellungen oder Reklamationen bitte die folgenden Informationen an:

- Seriennummer
- Bestellnummer
- Monat/Jahr



TYP:	Produktbezeichnung/Artikelnummer
max X°	Maximale Steigung bzw. maximales Gefälle, das mit den Sicherheitsrädern befahren werden kann, hängt von den Einstellungen des Rollstuhls, der Haltung und den physischen Fähigkeiten des Benutzers ab.
XXX mm	Sitzbreite
XXX mm	Sitztiefe
XXX kg	Max. Nutzergewicht
max X°	Max. Steigung/Gefälle
UK CA	UKCA-Kennzeichnung
CE	CE-Kennzeichnung.
	Ziehen Sie die Bedienungsanleitung zu Rate
XXXX-XX-XX	Herstellungsdatum
SN	Seriennummer
MD	Dieses Symbol bedeutet „Medizinprodukt“
	Hersteller-Adresse
ISO 7176-19:2008	Crash-getestet gemäß ISO 7176-19:2008
	Adresse des Importeurs
EC REP	EU-Bevollmächtigter für Medizinprodukte
UK RP	Verantwortliche Person (Vereinigtes Königreich)
CH REP	Adresse des Bevollmächtigten für die Schweiz

Das Managementsystem von SUNRISE MEDICAL ist zertifiziert nach DIN EN ISO 13485 und ISO 14001.

SUNRISE MEDICAL ist nach ISO 13485 zertifiziert und garantiert damit die Qualität unserer Produkte bei allen Entwicklungs- und Produktionsstufen dieses Rollstuhls. Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen gemäß den Vorschriften der EU und des Vereinigten Königreichs. Hier abgebildete Optionen oder Zubehörteile sind gegen Aufpreis erhältlich.

HINWEIS: Allgemeine Empfehlungen für den Benutzer. Wenn diese Anweisungen nicht beachtet werden, kann das zu Körperverletzung, Beschädigung des Produkts oder Umweltschäden führen!

Hinweis an den Benutzer und/oder den Patienten: Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

CE SUNRISE MEDICAL erklärt als Hersteller, dass dieses Produkt mit der Medizinprodukte-Verordnung (2017/745) der EU konform ist.

FMG (Für Mich Gebaut) Sonderbauten
Sunrise Medical empfiehlt dringend, alle Informationen für den Benutzer, die mit Ihrem FMG-Produkt mitgeliefert werden, vor dem erstmaligen Gebrauch sorgfältig durchzulesen und sicherzustellen, dass alles verstanden wurde. Dadurch wird gewährleistet, dass Ihr FMG-Produkt wie vom Hersteller vorgesehen funktioniert. Sunrise Medical empfiehlt die Benutzerinformationen und Dokumente für einen späteren Gebrauch sicher aufzubewahren und nicht zu entsorgen.

Kombinationen von Medizinprodukten
Dieses Medizinprodukt kann unter Umständen mit einem oder mehreren anderen Medizinprodukten bzw. anderen Produkten kombiniert werden. Informationen darüber, welche Kombinationen möglich sind, finden Sie unter www.Sunrisemedical.de Alle aufgeführten Kombinationen wurden überprüft, um die grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen gemäß Artikel 14.1 der EU-Verordnung 2017/745 über Medizinprodukte zu erfüllen.

Leitlinien zum Kombinieren wie etwa die Montage finden Sie unter www.SunriseMedical.de.

XIII. BESCHRÄNKTE GARANTIE VON SUNRISE MEDICAL

A. LEBENSLÄNGLICH

Garantie auf Rahmen und Querstrebe (falls zutreffend):

1. Obwohl die erwartete Nutzungsdauer dieses Rollstuhls fünf Jahre beträgt, gewährt Sunrise auf den Rahmen und die Querstrebe dieses Rollstuhls eine Garantie auf Material- und Herstellungsfehler für die gesamte Lebensdauer bzw. so lange der ursprüngliche Käufer den Rollstuhl besitzt.
2. Diese Garantie gilt nicht für die folgenden Fälle:
   a. Der Rollstuhl wird nicht bestimmungsgemäß verwendet
   b. Der Rollstuhl wird nicht gemäß den Empfehlungen im Besitzerhandbuch gewartet.
   3. Der Rollstuhl wird vom ursprünglichen Käufer auf eine andere Person übertragen.

B. FÜR EIN (1) JAHR

Wir geben eine Garantie für ein Jahr ab dem Datum des Erstkaufs durch den Endverbraucher auf Materialdefekte und Herstellungsqualität aller von Sunrise hergestellten Komponenten dieses Rollstuhls.

C. BESCHRÄNKUNGEN

1. Wir geben keine Garantie auf:
   a. Reifen und Schläuche, Bespannung, Polster und Schiebegriffe.
   b. Schäden, die durch Vernachlässigung, zweckfremde Verwendung oder unsachgemäße Montage oder Reparatur entstanden sind.
   c. Produkte, die ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch Sunrise Medical modifiziert wurden.
   d. Schäden, die sich durch die Überschreitung der Höchstlast ergeben.
2. Diese Garantie VERFÄLLT, wenn das Original- Seriennummernschild entfernt oder abgeändert wurde.
3. Diese Garantie gilt nur in den USA. Erkundigen Sie sich bei Ihrem autorisierten Sunrise Medical Fachhändler, ob internationale Garantien gelten.
4. Diese Garantie ist nicht übertragbar und gilt nur für den Erstkauf dieses Rollstuhls über einen autorisierten Sunrise Medical Fachhändler.

D. WAS WIR UNTERNEHMEN

Unsere einzige Haftung besteht darin, dass wir die unter die Garantie fallenden Teile reparieren oder ersetzen. Dies ist Ihr einziger Rechtsanspruch bei Folgeschäden.

E. WAS SIE UNTERNEHMEN MÜSSEN

1. Verlangen Sie während der Gültigkeitsdauer dieser Garantie unsere Zustimmung, bevor Sie von der Garantie betroffene Teile zurückschicken oder reparieren lassen.
2. Senden Sie den Rollstuhl bzw. die Teile frachtfrei an Sunrise Medical unter der folgenden Adresse: 2842 N. Business Park Avenue, Fresno, CA 93727-1328.
3. Sie übernehmen die Kosten für die Reparaturarbeiten oder für das Abmontieren und Montieren der Teile.

F. HINWEISE FÜR DEN VERBRAUCHER

1. Sofern dies gesetzlich erlaubt ist, ersetzt diese Garantie alle anderen Garantien (schriftliche oder mündliche, ausdrücklich erwähnte oder implizierte, inklusive solcher für handelsübliche Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck).
2. Diese Garantie verleiht Ihnen gewisse gesetzliche Rechte. Möglicherweise besitzen Sie noch andere Rechte, die je nach Ort verschieden sind.

G. ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZUR GARANTIE IN AUSTRALIEN

Auf Waren, die von Sunrise Medical Pty Ltd in Australien geliefert werden, gewährt Sunrise Medical eine Garantie, die nach dem australischen Verbrauchergesetz nicht ausgeschlossen werden kann. Sie haben bei einem größeren Defekt Anspruch auf eine Ersatzlieferung oder Rückerstattung sowie auf Schadensersatz für im angemessenen Umfang vorhersehbare Verluste oder Schäden. Sie haben auch Anspruch auf eine Instandsetzung der Ware oder eine Ersatzlieferung, wenn die Qualität der Ware nicht akzeptabel ist und der Defekt keinen größeren Schaden darstellt. Die Leistungen, die Sie durch diese Garantie erhalten, sind zusätzlich zu Ihren anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen in Bezug auf die Ware, auf die sich die Garantie bezieht, zustehen.

Notieren Sie hier die Seriennummer Ihres Rollstuhls für zukünftige Zwecke:

_____

(Der Seriennummernaufkleber befindet sich hinten rechts unten am Rahmen)

Sunrise Medical S.r.l.
Via Riva, 20 – Montale
29122 Piacenza
Italia
Tel.: +39 0523 573111
Fax: +39 0523 570060
www.SunriseMedical.it

Sunrise Medical AG
Erlenauweg 17
CH-3110 Münsingen
Schweiz/Suisse/Svizzera
Fon +41 (0)31 958 3838
Fax +41 (0)31 958 3848
www.SunriseMedical.ch

CH

Sunrise Medical AS
Delitoppen 3
1540 Vestby
Norge
Telefon: +47 66 96 38 00
Faks: +47 66 96 38 80
post@sunrisemedical.no
www.SunriseMedical.no

Sunrise Medical AB
Neongatan 5
431 53 Mölndal
Sweden
Tel: +46 (0)31 748 37 00
post@sunrisemedical.se
www.SunriseMedical.se

MEDICCO s.r.o.
H – Park, Heršpická 1013/11d,
625 00 Brno
Czech Republic
Tel.: (+420) 547 250 955
Fax: (+420) 547 250 956
www.medicco.cz
info@medicco.cz
Bezplatná linka 800 900 809

Sunrise Medical Aps
Mårkærvej 5-9
2630 Taastrup
Denmark
+45 70 22 43 49
info@sunrisemedical.dk
Sunrisemedical.dk

Sunrise Medical Pty. Ltd.
11 Daniel Street, Wetherill Park,
NSW 2164,
Australia
Phone: 9678 6600,
Orders Fax: 9678 6655,
Admin Fax: 9831 2244.
Australia
www.sunrisemedical.com.au

Sunrise Medical (US) LLC
North American Headquarters
2842 N. Business Park Avenue
Fresno, CA, 93727, USA
(800) 333-4000
(800) 300-7502
www.SunriseMedical.com

©2024 Sunrise Medical (US) LLC
930457 Rev. E 2024-02-02

EC REP

Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
D-69254 Malsch
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
www.SunriseMedical.de

Sunrise Medical Ltd.
Thorns Road
Brierley Hill
West Midlands
DY5 2LD
England
Phone: 0845 605 66 88
Fax: 0845 605 66 89
www.SunriseMedical.co.uk

UK

Sunrise Medical S.L.
Polígono Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga – Vizcaya
España
Tel.: +34 (0) 902142434
Fax: +34 (0) 946481575
www.SunriseMedical.es

Sunrise Medical Poland
Sp. z o.o.
ul. Elektronowa 6,
94-103 Łódź
Polska
Telefon: + 48 42 275 83 38
Fax: + 48 42 209 35 23
E-mail: pl@sunrisemedical.de
www.Sunrise-Medical.pl

Sunrise Medical B.V.
Groningenhaven 18-20
3433 PE NIEUWEGEIN
The Netherlands
T: +31 (0)30 – 60 82 100
F: +31 (0)30 – 60 55 880
E: info@sunrisemedical.nl
www.SunriseMedical.nl

EU

Sunrise Medical HCM B.V.
Vossenbeemd 104
5705 CL Helmond
The Netherlands
T: +31 (0)492 593 888
E: customerservice@sunrisemedical.nl
www.SunriseMedical.nl
www.SunriseMedical.eu
(International)

Sunrise Medical S.A.S
ZAC de la Vrillonnerie
17 Rue Mickaël Faraday
37170 Chambray-Lès-Tours
Tel : + 33 (0) 2 47 55 44 00
Email: info@sunrisemedical.fr
www.sunrisemedical.fr